

nannten Stromerzeugungsanlage, mit insgesamt etwa 12 000 P.S., ihren Dampf entnehmen.

Die wichtigsten Maschinen können beide Leitungen benutzen, während die anderen nur einen Anschluß besitzen. Hierdurch ist man bei eventuellem Rohrbruch durch Umschalten von Ventilen vor Betriebsstörungen gesichert.

Sämtliche Maschinen sind an die beiden Centraloberflächen-Condensationen nach dem Gegenstromprincip angeschlossen, von denen jede Rückkühlung besitzt und imstande ist, in der Stunde 30 000 bis 35 000 kg Dampf nieder-

diesen Kühltürmen dem Bassin im Condensationspumpenhaus zur erneuten Arbeit wieder zu. Besondere Auspuffleitungen, um gebotenen Falles mit Auspuff arbeiten zu können, sind nicht vorhanden, vielmehr ist für diesen Zweck die Vacuumleitung mit 2 Auspuffsicherheitsventilen versehen.

Zweite Dampfkesselanlage. Im Gegensatz zu der vorerwähnten Dampfkesselanlage mit 16 Dampfkesseln, die mit Steinkohlen betrieben wird, ist die zweite Anlage mit Braunkohlenfeuerung versehen; sie enthält 3 Dampfkessel von je 100 qm Heizfläche und 8 Atm. Spannung.

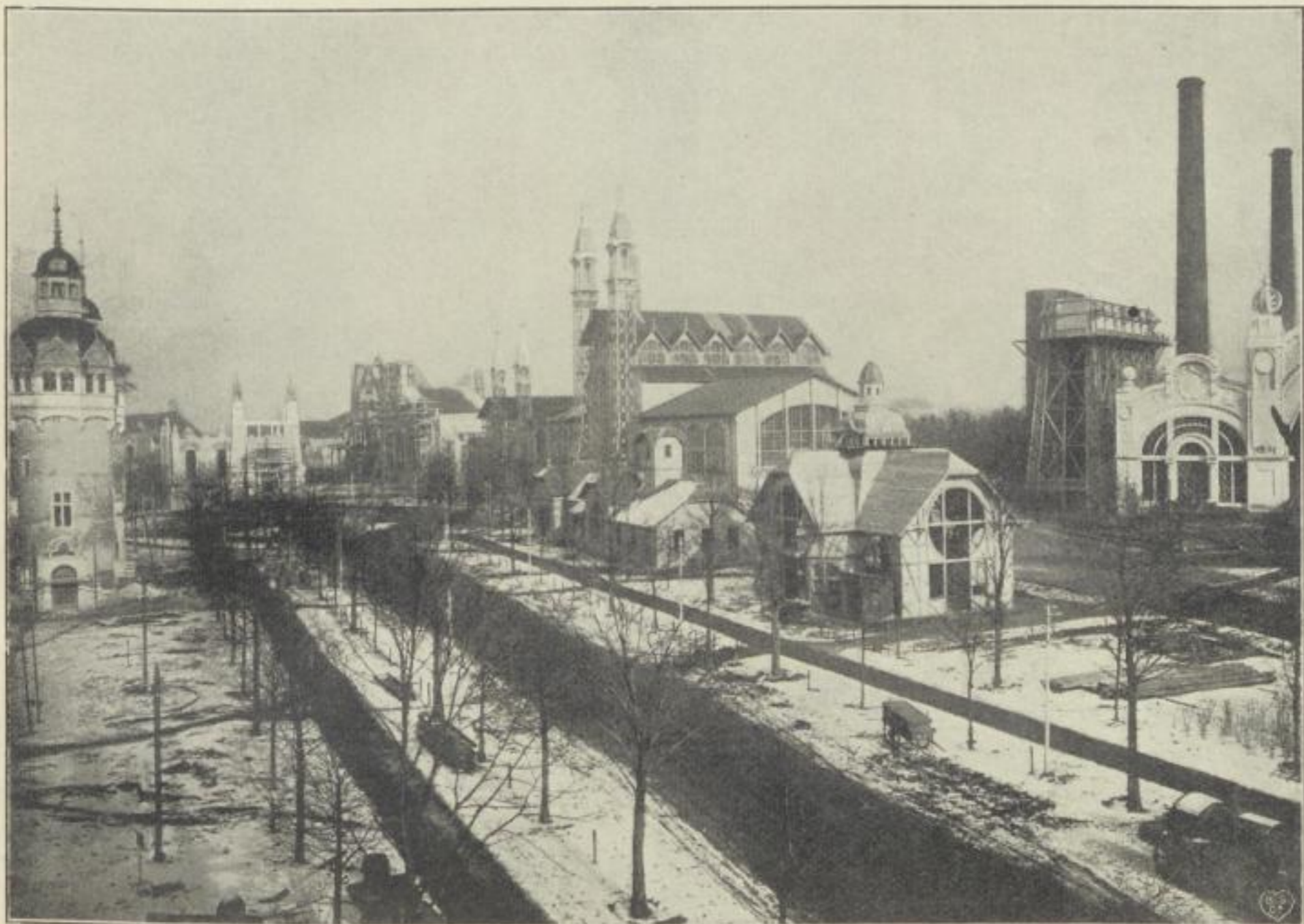


Abbildung 9. Blick in die Hauptallee, rechts Maschinenhalle, in der Mitte Pavillon der Gutehoffnungshütte.

zuschlagen, so daß jede Anlage für sich den normalen Betrieb übernehmen kann.

Anstossend an die Maschinenhalle und das Dampfkesselhaus befindet sich das Gebäude für die Condensationspumpen; es sind dies zwei getrennte Anlagen mit je einer Compoundmaschine mit Luft- und Wasserpumpe. Die Wasserpumpen saugen das Wasser aus unter dem Gebäude befindlichen Bassins und drücken es durch die Condensation nach 2 verschiedenen Gradirwerken bzw. Kühltürmen, das eine von Holz in bekannter Construction, das zweite in Eisen nach neuem System. Die Leistungsfähigkeit beider beträgt ca. 1200 cbm Rückkühlwasser in der Stunde. Das abgekühlte Wasser fließt von

Diese Kesselanlage besitzt einen Schornstein von ca. 43 m Höhe und $1\frac{1}{2}$ m l. W. oben. Um die bei Braunkohlenfeuerungen lästige Flugasche zu vermeiden, ist der Schornstein mit einer Fangvorrichtung resp. Staubkammer versehen. Die Beschickung der Dampfkessel und die Aschenförderung geschieht automatisch durch eine Hunte'sche Conveyoranlage. Die Kessel haben sämtlich Cornwallsystem. Der Dampf dieser zweiten Kesselanlage ist für den Betrieb der in der Nähe befindlichen Walzenzugmaschinen, der Dampfhämmer und Compressoren bestimmt. Alle Maschinen arbeiten mit Auspuff, da die Schaffung einer Condensationsanlage bei dem täglich nur wenige Stunden währenden Betrieb